



Schwein gehabt! Das witzigste Museum Stuttgarts

1.2024 • Januar–Februar

Schöner
SÜDWESTEN

Schöner SÜDWESTEN

Das Beste aus Schwaben und Baden



Stadtbummel
Der Charme
von Basel

Im Ländle sind die Narren los:

100 Jahre NARRINARRO!

*Jubiläums-Treffen der Zünfte zur
Schwäbisch-Alemannischen Fastnacht*

5,95 EUR
01
A: EUR 6,70 | CH: SFr. 10,50
BelNeLux: EUR 7,20
4 191394 805954



Mit Pauken und Trompeten
Guggenmusik-Fest auf der Ostalb
Motorsägen-Champion Stihl
Besuch beim Weltmarktführer
Des Herrgotts Kegelspiel
Die Hegau-Vulkane und ihre Ruinen



Kalter Markt Ellwangen
Ältester Pferdemarkt im Südwesten

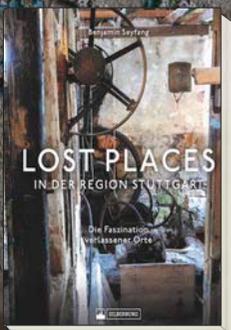
Asiatischer Garten Kraichtal
Oase der Stille und Besinnung

DER ZAUBER DER VERGÄNGLICHKEIT

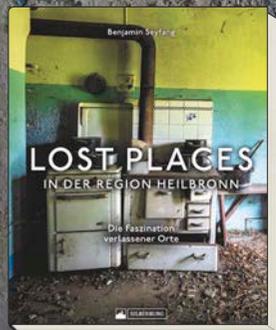
NEU

Benjamin Seyfang hat die spektakulärsten Lost Places in Baden-Württemberg besucht und mit der Kamera eingefangen. Seine stimmungsvollen Fotografien versetzen den Betrachter in verloren gegangene Lebenswelten und atmen den Charme des Vergänglichen.

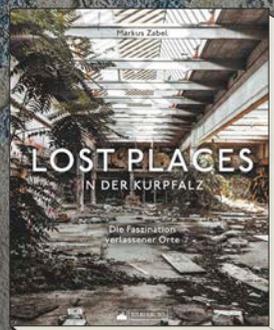
144 Seiten · ca. 100 Abb.
ISBN 978-3-8425-2420-0
€ [D] 34,99



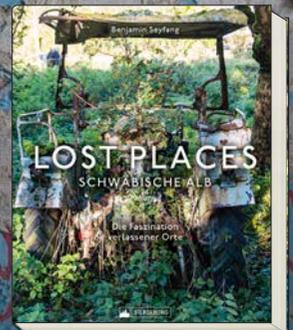
ISBN 978-3-8425-2296-1



ISBN 978-3-8425-2384-5



ISBN 978-3-8425-2398-2



ISBN 978-3-8425-2364-7



JETZT IN IHRER **BUCHHANDLUNG** VOR ORT
ODER DIREKT UNTER **WWW.SILBERBURG.DE**

Mit einer Direktbestellung im Verlag oder dem Kauf im Buchhandel unterstützen Sie sowohl Verlage und Autoren als auch Ihren Buchhändler vor Ort.



SILBERBURG



*Zieht die Schellenkappen um, hängt bunte Kleider drum,
keiner kennt uns mehr heraus, die Welt ein einzig Narrenhaus!*

Liebe Leserinnen und Leser,

wir hoffen, Sie sind alle gut und vor allem gesund ins neue Jahr 2024 gekommen – und bereit, mit uns im SCHÖNEN SÜDWESTEN weiterhin die inspirierendsten, spannendsten und emotionalsten Themen im Ländle zu entdecken.

Ein Fest für alle Närrinnen und Narren ist zweifellos das 100-Jahr-Jubiläum der Vereinigung Schwäbisch-Alemannischer Narrenzünfte, das als Narrentreffen der Superlative in Weingarten stattfindet. Die dortige Plätzlerzunft verwandelt vom 19. bis zum 21. Januar die Welfenstadt in eine Fasnetshochburg. Wir erzählen die packende Geschichte der Narren-Vereinigung VSAN in diesem Heft.

Exakt zwei Wochen später, am 3. und 4. Februar, toben die Guggen durch Schwäbisch Gmünd. Dank einer privaten Initiative von 1978 hat sich die Stauferstadt in den letzten Jahrzehnten zur quicklebendigen Kapitale der Schrägtonmusik entwickelt. Das Internationale Guggenmusikfestival bringt Kapellen aus ganz Europa an die Rems und die Innenstadt zum Beben.

Gefeiert wird in der kalten Jahreszeit auch in Ellwangen im Nordosten des Landes. In der Stadt an der Jagst wird jeden Januar der „Kalte Markt“ abgehalten. Früher ein für die Region bedeutender Pferde- und Viehmarkt, heute eine Leistungsschau für Pferdezüchter und Kutschenfahrer. Laut urkundlicher Erwähnung von 1370 der älteste Pferdemarkt in Baden-Württemberg.

Es geht aber auch besinnlicher und ruhiger zu, wenn man weiß, wo. Im Kraichgau, genauer in Kraichtal-Münzesheim, findet sich abseits ausgetretener Pfade ein besonderes Kleinod für alle, die der Alltagshektik entfliehen möchten. Der wohl bezauberndste Asiatische Garten im Südwesten.

Besonders berührend an dieser Oase der Stille und Besinnung ist, dass dieses Gartenjuwel von Patienten, Pflegern und Ärzten eines Therapiezentrums gestaltet und erhalten wurde und wird.

Ob närrisch, laut oder besinnlich, starten Sie gut in die kommenden Wochen – wir danken für Ihre Lesetreue und hoffen, Sie haben so viel Freude am Blättern und Lesen, wie wir beim Erstellen dieser Ausgabe.

Herzlich, Ihr Redaktionsteam

PS: Ab sofort finden Sie SCHÖNER SÜDWESTEN auch auf der Social-Media-Plattform FACEBOOK. Als ergänzenden Angebot finden Sie dort aktuelle Informationen rund ums Ländle und weiterreichendes Fotomaterial zu den Geschichten in unserem Magazin.

Besuchen Sie uns auf:

www.facebook.com/schoenersuedwestenzeitschrift

INHALT



10

Stolzes Jubiläum:
100 Jahre Schwäbisch-
Alemannische Narrenzünfte.



44 Spirituelles Kraichgau: Eine Oase
der Besinnung bezaubert mit
asiatischer Gartenkunst.

AUSFLUG

- 44 Asiatischer Garten Kraichtal**
Ein Therapiezentrum für
Suchtkranke erschafft eine Oase
der Besinnung
- 50 Winterwanderung
Breitenstein**
Entlang dem Randecker Maar
zum schönsten Albrauf-Blick
- 60 Faszination Hegau**
Vulkankegel und Burgruinen im
Land aus Feuer, Eis und Wasser
- 80 Ein perfekter Tag
in Basel**
Kultur- und Architektur-Bummel
in der Metropole am Dreiländereck

NATUR

- 18 Die Ski-Flüsterer**
Versteckt vor der Welt liegt
das Paradies für Wintersportler
oberhalb von Furtwangen
- 54 Jäger mit Zorro-Maske**
Bei uns ausgestorben, ist der
Raubwürger ein Wintergast aus
dem Norden
- 66 Kalter Markt Ellwangen**
Die Stadt an der Jagst feiert den
ältesten Pferdemarkt im Ländle
- 94 Schwein gehabt!**
Besuch im größten Schweine-
museum der Welt im Stuttgarter
Schlachthof

WISSEN

- 08 AHA!**
Unterhaltsames und Überraschendes
aus dem Schönen Südwesten
- 10 Narren feiern Jubiläum**
100 Jahre Vereinigung der
Schwäbisch-Alemannischen Narren
- 32 Stihl-Markenwelt**
Spannende Erlebniswelt rund um
die Kettensäge in Waiblingen
- 90 Luxus für die Füße**
Eine kleine Manufaktur stellt
Maßschuhe in Handarbeit her

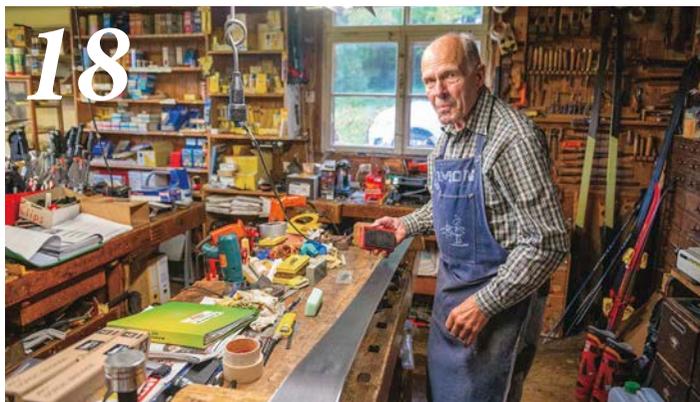
60

Zeitzeugen:
die Hegau-
Burgruinen
auf erloschenen
Vulkankegeln.



Gewusst wie: Loipen- und Alpin-Fans
schwören auf die Ski-Flüsterer vom Brend.

18



Fotos: Gengenbach Tourismus PR; Edi Graf; Stadt Kraichtal Tourismus PR; SSG Pressebild Achim Mende; REGIO Konstanz Bodensee Hegau PR; Jürgen Schwitzkowski; Heino Schütte

22

Schön schräg: Halb Europa trifft
sich beim Guggenmusik-Festival.

LEBEN

-  **22 Mit Pauken und Trompeten**
Ein großes Festival macht Schwäbisch-Gmünd zur Hauptstadt der Guggenmusik
- 28 Dui do on de sell**
Mit ihren „Schwertgoschn“ begeistert das schwäbische Duo im TV und auf der Bühne
- 38 Die Burg-Küche**
Nahe Donaueschingen sorgen zwei Brüder für neue kulinarische Burg-Freuden
- 74 HAP Grieshaber**
Eine neue Ausstellung würdigt den großen schwäbischen Grafiker und Holzschneider

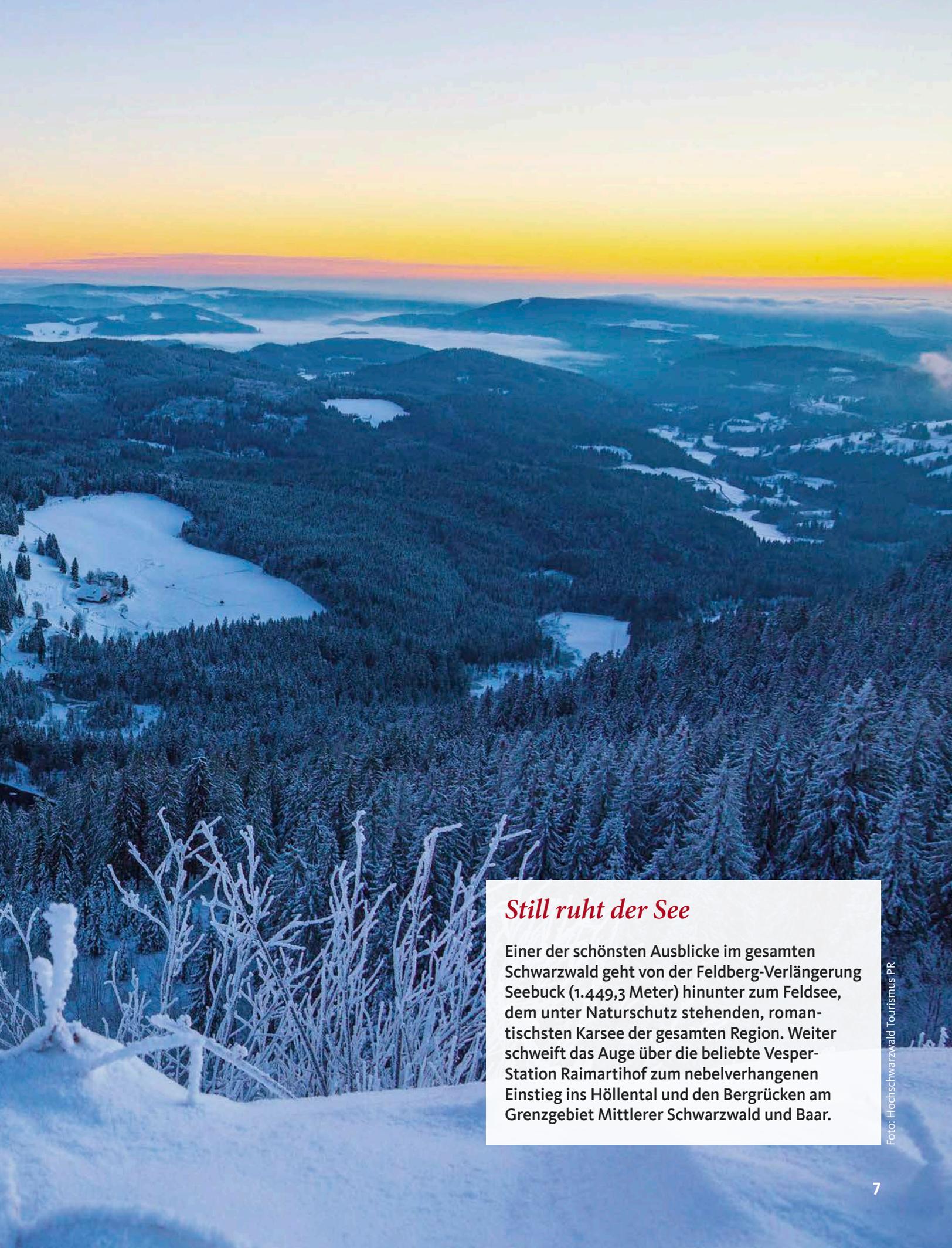
JOURNAL

- 58 Stuttgart wimmelt**
Im Klima-Wimmelbuch stehen alle Zeichen auf Grün!
- 87 Schwäbische Mundart**
Neues und Veranstaltungen vom Verein schwäbische mund.art
- 88 Freizeitplaner**
Die wichtigsten Termine im Januar und Februar

RUBRIKEN

- 06 Unser Land von oben**
Der Feldsee im Winterschlaf
- 72 Bücherecke**
Neuer Lesestoff zum Start ins neue Jahr
- 97 Vorschau/Impressum**
Das erwartet Sie im nächsten Heft
- 98 Weinprobe**
Spätburgunder von der Weinpersönlichkeit des Jahres





Still ruht der See

Einer der schönsten Ausblicke im gesamten Schwarzwald geht von der Feldberg-Verlängerung Seebuck (1.449,3 Meter) hinunter zum Feldsee, dem unter Naturschutz stehenden, romantischsten Karsee der gesamten Region. Weiter schweift das Auge über die beliebte Vesper-Station Raimartihof zum nebelverhangenen Einstieg ins Höllental und den Bergrücken am Grenzgebiet Mittlerer Schwarzwald und Baar.



FASNETLEGENDE JÜRGEN HOHL

Ein Leben für das Brauchtum

Wenn in Weingarten, im Landkreis Ravensburg, vom 19. bis zum 21. Januar das 100jährige Jubiläum der Vereinigung Schwäbisch-Alemannischer Narrenzünfte (siehe auch dieses Heft ab S. 10) gefeiert wird, schlägt einem Mann ganz besonders das Herz. Der oberschwäbische Heimatkundler und Restaurator Jürgen Hohl ist in Weingarten und Umgebung als regelrechte Fasnetlegende bekannt. So hat er für die Plätzlerzunft Altdorf Weingarten deren Fastnachtsmuseum gegründet, für viele Narrengruppen weit über 100 Narrenfiguren oder Häser kreiert oder der VSAN über viele Jahre als Beirat gedient. Mittlerweile betreibt der gelernte Hutmacher das Trachtenmuseum in Kürnbach sowie in Weingarten das Fastnachtsmuseum und das Museum für Klosterkultur. www.atelier-hohl.de

AUGUSTINERMUSEUM FREIBURG

Die Erfindung des Schwarzwalds

Im Freiburger Augustinermuseum läuft noch bis zum 24. März 2024 die Ausstellung „Wilhelm Hasemann und die Erfindung des Schwarzwalds“. Mit den Gemälden, Illustrationen und Postkarten von Wilhelm Hasemann (1850–1913) eroberte der Bollenhut die Welt und prägt das Bild des Schwarzwalds bis heute. Bei dem gebürtigen Sachsen war die Begeisterung für die Region und ihre Menschen so groß, dass er sich in Gutach niederließ und eine Malerkolonie gründete. Der Künstler nutzte Fotos als Vorlagen und fertigte unzählige Skizzen an. Aus diesem reichen Motivfundus schuf er immer neue Kompositionen. Mit der Entdeckung der Gutacher Tracht und der Schwarzwaldgehöfte als künstlerisches Sujet prägten Hasemann und seine Gutacher Malerkollegen maßgeblich das Bild des Schwarzwalds.



KUNTER BUNTER MUNTER

Die Landesgartenschau 2024 in Wangen



In diesem Jahr findet die Landesgartenschau in Wangen im württembergischen Allgäu statt. Zwischen Ende April und Anfang Oktober versprechen die Gartenschau-Macher 164 Tage Blumenpracht, denn üppige, farbenfrohe Blumenmeere werden sich wie bunte Bänder über das Gartenschau Gelände ziehen – wie früher die Muster und Fäden in der Weberei ERBA. Auch wird im Rahmen der LaGa 24 die historische Altstadt mit dem ehemaligen Industriegelände ERBA, wo die Produktion 1992 eingestellt wurde, verbunden und das Gelände nachhaltig aufgewertet. Ein Highlight ist auch der neue Argenpark, der sich wie ein grünes Band an den Fluss anschmiegt und herausgeputzt wie für eine riesige Gartenparty bepflanzt und geschmückt wird. www.lgswangen2024.de



SCHLANGE DER SUPERLATIVE

Die Kreuzotter ist Reptil des Jahres 2024

Vor 120 Jahren wurden noch Fangprämien ausgesetzt und zehntausende dieser Giftschlangen jährlich erschlagen, sogar ein Kreuzotter-Vertilgungsverein wurde gegründet. Heute gilt das Reptil des Jahres 2024 in Deutschland als „stark gefährdet“ und die Schlange benötigt unseren besonderen Schutz. Die lebendgebärende Art hat das weltweit größte Verbreitungsgebiet aller Schlangen und besiedelt in mehreren Unterarten ein riesiges Gesamtareal in Europa und Asien. Es reicht von England bis zur russischen Insel Sachalin, und als einzige Schlange ist die Kreuzotter auch jenseits des Polarkreises noch anzutreffen. Die kälteliebende Art gilt daher auch als eine Verliererin des Klimawandels. Im deutschen Südwesten kommt sie vor allem im Schwarzwald, auf der Schwäbischen Alb und im Alpenvorland vor.



WILDKATZEN IM LÄNDLE

Der Bestand nimmt langsam zu

Erfreuliche Nachrichten zum neuen Jahr kommen von der FVA, der Forstlichen Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg, wo auch das Wildtiermonitoring angesiedelt ist. Die streng geschützte Wildkatze breitet sich im Ländle weiter aus. Schätzungsweise mehrere Hundert der unter Naturschutz stehenden Wildkatzen leben in Baden-Württemberg und ihre Zahl nimmt zu. Mittlerweile besiedeln Wildkatzen die gesamte Rheinebene und breiten sich verstärkt nach Osten hin aus. Ebenso sind sie am Hochrhein und im Norden Baden-Württembergs auf dem Vormarsch. Die Tiere profitierten dabei von milden Wintern, die das Überleben der Wildkatze sowohl aufgrund der guten Nahrungsverfügbarkeit als auch durch bessere Aufzuchtbedingungen für die Jungen begünstigen.

Fotos: Jürgen Schwitzkowski; LaGa Wangen PR; Augustinmuseum Freiburg PR, Axel Kilian; Pixabay; Wikimedia CC-BY-SA 3.0 Aconcagua

KLIMAEXPERIMENT

Olivenöl vom Kaiserstuhl

Auf ein gewagtes, aber hochinteressantes Experiment hat sich ein Freiburger Chirurg bei Ihringen im Kaiserstuhl eingelassen. Obwohl Olivenbäume bislang im warmen Mikroklima des Kaiserstuhl nicht beheimatet waren, hat der Arzt in den Weinbergen des Gewanns Bühl einen Olivenhain angelegt. Auf 2.000 Quadratmetern hat er vor 3 Jahren um

die 70 ausgewachsene Olivenbäume aus dem südspanischen Andalusien in den Südwesten bringen lassen und gepflanzt. Die 80 bis 100 Jahre alten Bäume haben sich seitdem gut entwickelt und der Pionier hofft mittelfristig auf so viel Olivenertrag, dass sich die Herstellung eigenen Olivenöls auf der ökologisch bewirtschafteten kleinen Plantage lohnt.



Ein Hoch der fünften Jahreszeit: 100 Jahre „Narri – Narro!“

68 Narrenzünfte aus 8 Landschaften feiern vom 19.–21. Januar 2024 in der alten Welfenstadt Weingarten das 100-Jahr-Jubiläum der VSAN – Vereinigung Schwäbisch-Alemannischer Narrenzünfte, dem ältesten Dachverband im deutschen Südwesten.

Von Edi Graf

Schwäbisch-alemannische Fasnet, wie wir sie heute alljährlich zwischen Dreikönig und Aschermittwoch im schönen Südwesten erleben, ist mehr als gelebtes Brauchtum und überlieferter Kult. Das Phänomen Fasnet lässt sich kaum beschreiben, man muss Fasnet erleben und vielleicht sogar hineingeboren sein, um sie mit all ihrer Emotionalität und Freude zu erfassen und zu begreifen.

„Alljährlich zieht sie tausende Menschen aus der ganzen Welt an und stellt ein wichtiges Element lokaler, regionaler und gesamteuropäischer Identität dar“, so lesen wir auf der Homepage der UNESCO und haben doppelt Grund zu feiern: Die „Schwäbisch-Alemannische Fastnacht“ steht seit zehn Jahren im „Bundesweiten Verzeichnis Immaterielles Kulturerbe“ und die „Vereinigung Schwäbisch-

Alemannischer Narrenzünfte“ wird in diesem Jahr 100 Jahre alt.

Maskentragen verboten

„Für viele Menschen repräsentiert die VSAN die schwäbisch-alemannische Fastnacht nach außen und damit auch einen bedeutenden Teil der Identität des Landes Baden-Württemberg“, schreibt Roland Wehrle, seit 1996 Präsident der Vereinigung, in seinem Grußwort zum Jubiläums-Narrentreffen in Weingarten. „In der Öffentlichkeit und der medialen Wahrnehmung sind wir mittlerweile

**Die Narronen der Narro-Altfisherzunft
1386 Laufenburg (Baden und Schweiz)
aus der Landschaft Hochrhein beim
Trommelwirbel.**

